

SWR2 MusikGlobal

## **Ana Moura – Die Königin des Fado**

Von Ariane Huml

Sendung: Dienstag, 12.01.2021

Redaktion: Anette Sidhu-Ingenhoff

Produktion: SWR 2021

SWR2 MusikGlobal können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören

---

### **Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

### **Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?**

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder [swr2.de](http://swr2.de)

### **Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

Musik 1:  
2'36  
„Desfado“  
Pedro da Silva Martins  
CD:  
Ana Moura: „Desfado“, track 1  
Universal Music Portugal 2012, 0602537228584.

Autorin:

Heute hören Sie:  
„Ana Moura – die Königin des Fado“. Am Mikrofon begrüßt sie Ariane Huml.

Musik 1 wieder hoch....

Autorin:

Eine fröhliche Königin kommt uns da entgegen in ihren Liedern. Ana Moura hat ihren ganz eigenen Stil gefunden, den Fado, den portugiesischen Nationalgesang zu interpretieren; wie hier in ihrem Lied „Desfado“ von der gleichnamigen CD aus dem Jahr 2012.

Musik 1 wieder hoch und unterlegen bis zum Schluss

Autorin:

„Sich traurig fühlen, nur um sich gut fühlen“? Die Geschichte des Fado ist eine ganz besondere, die Geschichte eines Gefühls.

O-Ton 1:  
Ana Moura

Overvoice 1:  
Dorothea Gädeke:

Der Fado entstand unter den einfachen Leuten im Lissabon des 19. Jahrhunderts. Zunächst zeigte er sich an den volkstümlichen Instrumenten, die spontan gespielt wurden. Das Liedgut der damaligen Fado-Zeit hatte oftmals eine Verbindung zu den unteren Schichten. Die Leute, die ihn sangen, werden beschrieben als Männer mit Tätowierungen, mit Messern in den Taschen; sie sangen und erzählten Geschichten über ihr Leben, ihre soziale Herkunft. In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts gewinnt der Fado auch in anderen Schichten an Ausdruckskraft. Er wird nun in Verbindung gebracht mit Namen wie Hermínio Silva, später auch mit Amália Rodrigues, die den Fado in die Theatersäle brachte: Nach und nach wurde er so von einem großen Publikum akzeptiert. Aber gerade auch heute hat der Fado für Portugal eine enorme Bedeutung. Denn es existiert eine neue Generation von Fadistas, von Musikern und Dichtern – alle Generationen sind vertreten – und er ist in ganz Portugal sehr beliebt.

Autorin:

Und was hat es mit dem Begriff „Saudade“ auf sich?

O-Ton 2:

Ana Moura

Overvoice 2:

Dorothea Gädeke:

Der Begriff „Saudade“ umfasst für mich verschiedene Gefühle. „Saudade“ ist mit dem Moment verbunden, mit der Nostalgie, einen bestimmten Moment erlebt zu haben. Diese Nostalgie vermittelt gleichzeitig etwas Positives in dem Sinne, dass ich diesen einen besonderen Moment überhaupt erleben durfte, der in mir das Gefühl der Saudade hinterlässt. Deswegen ist das Wort „Saudade“ ein wenig schwer zu übersetzen, weil es unterschiedliche Gefühle beinhaltet. Es bedeutet, irgendetwas zu vermissen, aber gleichzeitig dieses Gefühl zu genießen und es zu nähren.

Musik 2:

4'09

„Até ao Verão“

Interpretin:

Ana Moura; Komponistin: Márcia Santos

CD:

Ana Moura: „Desfado“, track 3

Universal Music Portugal 2012, 0602537228584.

Autorin:

Ana Moura versteht es, den Saudade auf den Punkt zu bringen. In ihren Texten und Liedern wimmelt es von Gefühlen und von einer Sehnsucht, die weit reicht und tief geht, aber auch von genügend Humor, diesen Weltschmerz zu überwinden. Schon ganz früh hat sie begonnen, zu singen: Fado wurde zu ihrem Lebensweg.

O-Ton 3:

Ana Moura:

Overvoice 3:

Dorothea Gädeke:

Ich habe sehr früh zu singen begonnen. Schon als kleines Mädchen habe ich meinen Eltern, einem jungen Paar, zugehört. Mein Vater spielte mehrere Instrumente und hatte immer die Gitarre dabei. An den Wochenenden traf man sich mit Freunden und veranstaltete „Jam-sessions“, immer mit Gesang und Instrumenten. Mit 6 Jahren bat ich dann meine Eltern darum, auch singen zu dürfen. Ich erinnere mich sehr genau an diesen Moment, als ich darum bat, das erste Lied singen zu dürfen: Alle hielten

inne, als ich zu singen begann, und es gab nicht die übliche Anspannung: Ich spürte tatsächlich, dass alle fühlten, dass ich das irgendwie konnte, dass ich richtig intonierte, und so begann meine Leidenschaft für den Gesang zu wachsen. Mit 16 Jahren hatte ich dann meine Band mit einigen Freunden, wir sangen verschiedene Musikstile, und später, als professionelle „Fadista“ ging es erst richtig los. Als ich mit meinen Freunden in einer Bar war und sich dort einige Gitarristen und Fadistas aufhielten, merkten meine Freunde, wie gerne ich den Fado sang. Die Gitarristen hatten mich zum Singen aufgefordert und so begann alles, eher als Zufall, eine Spielerei. Die Gitarristen hörten mich singen und luden mich in eine andere „Casa de Fado“ ein, diesmal ein bekanntes Haus; es war sehr beliebt in Lissabon. Die Besitzerin hieß Maria da Fé, eine Größe in der Fado-Welt, so begann alles. Ich folgte der Einladung der Gitarristen, sang in dieser „Casa de Fado“ und an diesem Abend war Maria da Fé anwesend und hörte mich singen und schlug mir vor, in ihrer „Casa de Fado“ richtig aufzutreten.

Musik 3:

4'07

„Amor Afoito“

Interpretin:

Ana Moura; Komponist: Nunor Figueiredo; Jorge Benvinda

CD:

Ana Moura: „Desfado“, track 7

Universal Music Portugal 2012, 0602537228584.

... etwas anspielen und passend unterlegen...

Overvoice 4:

Dorothea Gädeke:

Ich schenke Dir meine Liebe,  
wenn Du weißt, wie Du mich fragst, Du Narr,  
Komm mir nicht mit diesen Tricks,  
Ich kenne Dich zu gut.  
Ich schenke Dir meine Liebe  
Ohne Bedingungen, für heute.  
Aber Du musst beweisen, dass Du es wert bist,  
mehr, als Du es bis jetzt getan hast. (...)  
Wenn Du weißt, wie Du mit mir umgehst,  
kenne ich schon Dein Schicksal...  
gestern ließ ich mir aus der Hand lesen,  
das Glück lacht uns an, meine Liebe,  
Wenn Du bereit bist, das Risiko einzugehen...  
Fürchte das Leben nicht, meine Liebe,  
dieses Feuer  
sollten wir nicht fürchten...

Musik wieder hoch bis zum Schluss...

Autorin:

„Liebe wagen...“, welch ein schönes Bild, was Ana Moura da im gleichnamigen Lied „Amor Afoito“ besingt. In ihrem Album „Desfado“ wird einmal mehr deutlich, wie genreübergreifend Ana Moura schon seit Beginn ihrer Karriere als Fadista arbeitet. Das vielfach preisgekrönte Album hielt sich wochenlang ganz oben in den portugiesischen und internationalen Charts. Es besticht durch seine Eigenkompositionen als auch durch Mouras Kooperationen mit bekannten Musikern der Jazz- und Rockszene, hier etwa mit Herbie Hancock oder dem Saxophonisten Tim Ries. Einmal mehr zeigt Ana Moura, was sie musikalisch kann; und das geht weit über die Grenzen des ursprünglichen Fado hinaus. Nicht zuletzt ihr Auftritt mit den Rolling Stones im selben Jahr in Lissabon: Ihre Interpretationen von „Brown Sugar“ und „No Expectations“ haben sie weltberühmt gemacht. Auch ihre Zusammenarbeit mit dem Produzenten Larry Klein in den Studios von L.A. hat sich ausgezahlt. Sie ist bei den ganz Großen im Musikgeschäft angekommen. Hören wir ihre Interpretation eines Songs von Joni Mitchell: „A case of you“: Auch hier liegen Freude und Schmerz dicht beieinander.

Musik 4:

4'45

„A case of you“

Interpretin:

Ana Moura; Komponistin: Joni Mitchell

CD:

Ana Moura: „Desfado“, track 2

Universal Music Portugal 2012, 0602537228584.

... anspielen und drunterlegen...

O-Ton 4:

Ana Moura:

Overvoice 5:

Dorothea Gädeke:

Ich habe immer gerne verschiedene Musikstile gehört, immer war da die Neugier, mich auf dem Laufenden zu halten. Auch wenn ich Fadista geworden bin, gefallen mir auch weiterhin andere Musikstile, und unbewusst fließt das in meine Musik mit ein. Ich hatte dann diese Neigung zum „Jazz“ oder anderem und deshalb lud ich Larry Klein ein, um zwei meiner Alben zu produzieren. Das führte auch dazu, den Titel „A case of you“ aufzunehmen, ein Stück von Joni Mitchell. Übrigens, ich liebe die Arbeit von Joni Mitchell, und ich liebe auch Nina Simone und viele andere. Das sind Stücke, die fester Bestandteil einer meiner Lebensphasen waren, und in diesem Sinne fand ich es angebracht, sie auf meine eigene Art und Weise zu interpretieren. ... Musik wieder hoch...

Autorin:

Ana Moura behält bei ihren Ausflügen in andere musikalische Genres stets den Fado im Blick: Die portugiesische Gitarre, die in keinem Lied fehlen darf, ist dabei das musikalische Bindeglied. Dadurch ist bei den von ihr adaptierten Folk- und Rocksongs der Klang des Fado nie weit entfernt...

O-Ton 5:  
Ana Moura

Overvoice 6:  
Dorothea Gädeke:

Die portugiesische Gitarre ist ein außergewöhnliches Instrument. Ein Melodieinstrument, das normalerweise die Funktion erfüllt, melodisch mit der Stimme zu korrespondieren, das heißt, beide sind melodisch miteinander verbunden. Und schließlich gibt es da noch die anderen Instrumente, die die Rhythmusgruppe bilden. Aber die portugiesische Gitarre bleibt immer in Kommunikation mit der Stimme, antwortet auf das, was die Stimme macht: Beide stehen stets im Dialog miteinander. Es ist ein Instrument mit 12 Saiten, sechs Doppelsaiten, und hat einen sehr schönen, einen sehr charakteristischen Klang. Manchmal erklingt sie in den höheren Tonlagen, manchmal in den tiefen. Es gibt auch wärmere und schwerere Klangfarben. Es ist ein sehr schönes Instrument, sehr schön.

Musik 5:  
3'29  
„Guitarra“  
Interpretin:  
Ana Moura; Komponist: Jorge Fernando  
CD:  
Ana Moura: „Guarda-me a vida na mão“, track 13  
Universal Music Portugal 2003, 067 923-2.

Autorin:

Doch auch die spanische Gitarre steht Moura ganz nah. Die Musiker, mit denen sie arbeitet, sind selbst Meister ihres Fachs, wie hier in dem Fado „Gefangen zwischen Schlaf und Traum“:

Musik 6:  
2'51  
„Preso entre o Sono e o Sonho“  
Interpretin:  
Ana Moura; Komponistin: Jorge Fernando  
CD:  
Ana Moura: „Guarda-me a vida na mão“, track 6  
Universal Music Portugal 2003, 067 923-2.

Musik kurz runter, drüberlegen und dann wieder hoch und langsam weg....

O-Ton 6:  
Ana Moura

Overvoice 7:  
Dorothea Gädeke:

Ich habe einen festen Kern an Musikern, mit denen ich immer singe. Ich habe das Schlagzeug, ein Schlagwerk mit einer mehr oder weniger portugiesischen Besetzung, die sich auf den volkstümlichen „bombos“, Trommeln, aufbaut. Ich habe Tasteninstrumente, Keyboards, die meiner Musik einen eher elektronischen Touch verleihen, ich habe die portugiesische Gitarre, die klassische Gitarre und den Bass. Das sind die Instrumente, die mich normalerweise begleiten.

Musik 7:  
3'10  
„Flor de Lua“  
Interpretin:  
Ana Moura; Text: Amália Rodrigues, Komponist: Carlos Gonçalves  
CD:  
Ana Moura: „Guarda-me a vida na mão“, track 12  
Universal Music Portugal 2003, 067 923-2.

Autorin:

Ana Moura hatte bedeutende Vorgängerinnen. Eine der größten unter ihnen war Amália Rodrigues. Sie von lebte 1920 bis 1999 in Lissabon und prägte den Fado in Portugal wie keine andere vor ihr. Wäre da nicht ihre berühmte Vorgängerin Ercília Costa gewesen, die den Fado überhaupt erst international bekannt machte. Die Tochter aus einer Fischerfamilie wurde von den Portugiesen verehrt und als „Heilige des Fado“ bezeichnet, denn sie sang stets mit gefalteten Händen. Im Jahr 1939 sang Costa sogar auf der Weltausstellung in New York. Sie trat, außer auf Madeira und auf den Azoren, in Spanien, Frankreich, Brasilien und in den USA auf – und stand auch mit Bing Crosby und Cary Grant auf der Bühne. Da sie fast ausschließlich von Liveauftritten lebte und den damals neuen Medien der Schallplatte und des Films kritisch gegenüberstand, verschwand sie nach und nach aus dem Bewusstsein der Fado liebenden Bevölkerung. Ganz im Gegensatz zu Amália Rodrigues, die solche Auftritte und Gelegenheiten, ihre Popularität zu steigern, genoss. Und doch gilt Ercília Costa noch heute als bedeutendste portugiesische Sängerin und Fadista. In diese großen Fußstapfen ist Ana Moura nun getreten.

O-Ton 7:  
Ana Moura

Overvoice 8:  
Dorothea Gädeke:

Fado singen heißt für mich, auszudrücken, was ich fühle. Ich finde es eher schwierig, mich nur mit Worten auszudrücken, aber wenn ich Fado singe, ist alles viel einfacher. Ich habe verschiedene Vorbilder im Fado. Mein größtes Vorbild ist Amália Rodrigues. Und dann lernte ich andere Fadistas kennen wie Maria da Fé: Sie wurde zu meiner Fado-Patin. Es gibt diese Tradition, dass eine Fadista Patin von jemandem ist. Auch ich bin Patin, Maria da Fé ist meine. Dann lernte ich den Gitarristen von Conceição kennen, alle diese Musiker und Sängerinnen sind große Vorbilder für mich. Jede mit ihren sehr speziellen Eigenschaften, und beide Fadistas, eigentlich alle, lehrten mich verschiedene und sehr wichtige Dinge, die mir halfen, meine eigene, persönliche Fado-Identität auszubilden.

Autorin:

Amália Rodrigues, die zweite Lichtgestalt des portugiesischen Fado, schrieb einige ihrer Texte auch selbst. Da der Titel „Königin des Fado“ von Generation zu Generation weitergegeben wird, und natürlich nicht erblich ist, sondern nur ersungen werden kann, trägt Ana Moura ihn nun zurecht voller Stolz. Und singt „Ich bin Fado, ich bin Fadista“.

Musik 8:

3'24

„Sou do Fado, Sou Fadista“

Interpretin:

Ana Moura, Komponist: Jorge Fernando

CD:

Ana Moura: „Guarda-me a vida na mão“, track 4

Universal Music Portugal 2003, 067 923-2.

O-Ton 8:

Ana Moura

Overvoice 9:

Dorothea Gädeke:

Bis jetzt hatte ich für meine früheren Alben nur Melodien komponiert, einige wenige, aber bisher waren es nur Melodien, nie hatte ich Texte geschrieben. In Portugal gibt es eine Geschichte von unglaublichen Poeten und das impliziert sozusagen eine sehr große Verantwortung bei jedem Schreiben. Aber bei diesem letzten, aktuellen Album, das ich gerade aufgenommen habe, also, für mein neuestes Album, für das habe ich geschrieben: Und was ich dafür brauche, ist ein Rückzug. Ich halte es für wesentlich, uns auf den Rückzug zu besinnen, auf die Stille, damit wir schreiben können, was uns wirklich bewegt. Ich glaube, nur so fand ich den Mut zum Schreiben, über Dinge, die Teil meines Lebens wurden. Ja wirklich, wie schon gesagt, die portugiesische Poesie steckt voll unglaublicher Dichter, die auch für den traditionellen Fado schreiben, und ich fühlte mich noch zu jung, um Gedichte für den traditionellen Fado zu schreiben. Aber auf diesem letzten Album habe ich Stücke, besser gesagt Themen, die nicht wirklich traditioneller Fado sind, und so habe ich mich endlich getraut, die Melodie und den Text zu schreiben. (...)



Und was ich auch sagen kann, ist, dass es ein sehr besonderes Album ist, das sehr tiefe Räume in mir öffnet und daher bin ich extrem glücklich und brenne darauf, es mit dem Publikum zu teilen.

Autorin:

Wir sind gespannt darauf, was uns Ana Moura in diesem Frühling auf ihren geplanten Konzerten in der Kölner Philharmonie und im Münchner Muffatwerk vorstellen wird. Bereits 2007 erschien eines ihrer meist beachteten und preisgekrönten Alben: „Para Além da Saudade“, für das sie drei Mal mit Platin ausgezeichnet wurde; in Portugal war es in jenem Jahr das meist verkaufte Album. Hören wir daraus das Lied „Os búzios“, „Die Kauri-Muscheln“.

Musik 9:

3'36

„Os búzios“

Interpretin:

Ana Moura; Komponist: Jorge Fernando

CD:

Ana Moura: „Para Além da Saudade“. track 1

Universal Music Portugal 2007, 6-0251733898-2.

Autorin:

Die ganze wohlige Tragik des Saudade scheint hier erst einmal wie weggefegt zu sein. Ana Moura hat neben aller Melancholie und Gefühlstiefe eben auch eine sehr fröhliche Seite, wie man sie auf diesem Album sehr gut hören kann. Ana Moura ist vergnügt: Sie zieht durch die Fadolokale Lissabons und wir ihr hinterher...

Musik 10:

1'45

„O Fado de Procura“

Interpretin:

Ana Moura; Komponistin: Amalia Muge

CD:

Ana Moura: „Para Além da Saudade“. track 5

Universal Music Portugal 2007, 6-0251733898-2.

O-Ton 9:

Ana Moura

Overvoice 10:

Dorothea Gädeke:

Der Kernpunkt in meiner Karriere als Solistin ist ganz klar: Mir treu zu bleiben in dem, was ich fühle und was ich zu sagen habe. Wir haben verschiedene Dinge zu sagen und ich möchte frei sein, stark sein und immer im Einklang mit dem, was ich persönlich zu sagen habe. Es gibt tatsächlich einige „changing points“ in meiner

Karriere, die für mich sehr wichtig sind, zum Beispiel als ich einen ausländischen Produzenten ins Boot holte, um mein neues Album zu produzieren, mit Musikern, die ebenfalls keine Portugiesen waren, Aufnahmen zu machen. Das war im traditionellen Umfeld des Fado damals gar nicht gern gesehen; später wurde es dann allmählich akzeptiert. Aber damals war es gar nicht gern gesehen. Eine Fadista, die mit Musikern sang, die keine Portugiesen waren, oder ein Album, das nicht von einem portugiesischen Produzenten produziert wurde! Der kann doch gar nicht die Sprache und die Ausdrucksweise verstehen! Aber damals, ich erinnere mich genau, ich habe die ganze Mannschaft ausgewechselt und hatte die Kraft, meinem inneren Impuls zu folgen. Das ist eine Geschichte für sich und meine Band und ich erzähle meine Geschichte noch einmal anhand meiner Alben. In der damaligen Situation hat es Sinn gemacht, die richtigen Personen für die Mitarbeit an dem Album zu suchen und natürlich kann man nicht erreichen, dass alle dafür sind. Ich erinnere mich daran, ich habe den Tontechniker, den Beleuchtungsmeister, die Musiker und den Produzenten ausgewechselt – ein Mosaik und alles zur gleichen Zeit. Es hat etwas Erschreckendes, aber gleichzeitig auch etwas sehr Befreiendes. Es war extrem wichtig für mich, mich frei und sicher zu fühlen, um mein eigenes Ding durchzuziehen.

Autorin:

Ihr eigenes Ding – das macht Ana Moura. Ihr Drang nach Freiheit und Selbstbestimmung wird auch an ihrer Auseinandersetzung mit Dichtung deutlich. Poeten werden in Portugal hochgeschätzt – vom „Volk“ verehrt – vielleicht noch mehr als die Sängerinnen und Sänger, die ihre Texte interpretieren und der Dichtung durch ihre Musik immer wieder neues Leben einhauchen.

O-Ton 10:  
Ana Moura

Overvoice 11:  
Dorothea Gädeke:

Ich habe verschiedene Dichter, die ich verehere, und auch hier fällt es mir schwer, eine Auswahl zu treffen: Fernando Pessoa, Alexandre O'Neill, Sofia de Mello Breyner... Ich möchte hier ein sehr kurzes Gedicht von Sofia de Mello Breyner zitieren, die eine meiner Lieblingsdichterinnen ist. Das Gedicht ist wunderschön und spiegelt für mich anschaulich meine Suche nach Freiheit wider. Es heißt: „Wenn ich nur könnte“:

O-Ton 10 mit dem Gedicht wieder hochziehen... dann wieder Overvoice 12:

Könnte ich ohne Bindung und grenzenlos sein.  
Oh, Leben von tausend überfließenden Gesichtern,  
Um Deinen Einladungen folgen zu können,  
die in der Überraschung der Augenblicke leben.

Musik 11:

4'45

„Moura Encantada“

Interpretin:

Ana Moura; Text: Manuela de Freitas; Komponist: Alfredo Marceneiro

CD:

Ana Moura: „Moura“. track 1

Universal Music Portugal 2016, 6-02547-76746-2.

Autorin:

Die 2016 erschienene CD „Moura“ ist vielleicht ihr bis jetzt persönlichstes Album, in dem sie selbst Gegenstand ihres Gesangs wird: In den beiden Fados „Moura Encantada“ und „Moura“. Puristen werfen ihr mitunter vor, sich zu weit vom traditionellen Fado zu entfernen, was allein schon am Klang der verschiedenen Instrumente zu hören ist. Doch ob man es nun mag oder nicht: Diese Ausflüge gehören zu Ana Mouras musikalischem Selbstverständnis.

Musik 11 wieder hoch...

Autorin:

Und nie ist der nächste Fado weit entfernt, wie hier der „Fado de Mágoas“.

Musik 12:

2'44

„Fado de Mágoas“

Interpretin:

Ana Moura; Text: Jorge Fernando; Komponist: José Manuel David

CD:

Ana Moura: „Leva-me aos Fados“, track 12

Universal Music Portugal 2009, 06025-2722369-8

O-Ton 11:

Ana Moura

Overvoice 12:

Dorothea Gädeke:

Portugal bedeutet für mich: mein Haus, wo ich mich geborgen fühle, wo ich mich eins mit mir fühle, wo ich mich wohl fühle. Die Welt hat sich durch die Anwesenheit von Corona für mich vollständig verändert. Ich muss zugeben, dass dieses Innehalten etwas mit mir gemacht hat. Ich war immer viel auf Reisen, immer Konzerte auf der ganzen Welt und es kam eher selten vor, daß ich zu Hause verweilen konnte. Ich glaube, auch deswegen habe ich mich ans Schreiben gewagt und auch ans Schreiben der Stücke, die ich für dieses Album komponiert habe. Ich hatte Zeit, ins Studio zu gehen und die Sachen aufzunehmen mit der nötigen Ruhe, die dieses Album erforderte, und das war wesentlich. Das hat mir viel gegeben. Ich glaube wirklich, dass wir den Ort, der uns beherbergt, sehr schlecht behandeln. Das ist unser Planet! Und letztlich habe ich erkannt, dass ich viel zu viel konsumiere. Dieses

Jahr habe ich viel weniger konsumiert und brachte es fertig, auch so glücklich zu sein. Dieses Jahr widme ich mich diesem inneren Studium und der Einsicht, dass ich unseren Planeten besser respektieren muss und mit viel weniger leben kann, mit viel weniger. Es geht darum, ihn zu respektieren und dieses Potenzial zu nutzen.

Autorin:

Wie engagiert Ana Moura nicht nur musikalisch, sondern auch persönlich ist, zeigt sich in der Antwort auf die Frage nach ihrem größten Wunsch:

O-Ton 12:  
Ana Moura

Overvoice 13:  
Dorothea Gädeke:

Mein größter Wunsch für die Zukunft: Dass wir alle die Notwendigkeit einsehen, unseren Lebensraum zu respektieren, der unser Planet ist, und dass wir mehr Mitgefühl untereinander haben. Das wäre wohl mein größter Wunsch: Dass die Menschen mehr Sympathie füreinander empfinden und sich gegenseitig respektieren. Und dass mein nächstes Album von möglichst vielen auf der ganzen Welt gut angenommen wird, das würde mich sehr glücklich machen.

Autorin:

Mag es ihr – und uns – gelingen, in diesen bewegten und doch so ruhigen Zeiten. Nicht nur die Delfine kommen zurück in die stille Bucht von Venedig. Gefragt nach ihrem Lieblingsfado von ihrer großen Vorgängerin Amália Rodrigues, antwortet Ana Moura:

O-Ton 13:  
Ana Moura

Overvoice 15:  
Dorothea Gädeke:

Mein Lieblingsfado von Amália Rodrigues heißt: „Estranha forma de vida“: Seltsame Lebensart. Ihm liegt ein Gedicht zugrunde, mit dem ich mich sehr identifiziere. Und diese merkwürdige Lebensart als Fado-Sängerin ist manchmal wirklich seltsam, weil wir alles mit so viel Intensität fühlen. Alles hat eine gigantische Bedeutung, und ich war immer so, immer sehr gefühlvoll und vielleicht habe ich deshalb den Fado zu meiner Ausdrucksform gemacht.

Musik 13:  
1'36  
„Estranha forma de vida“

Interpretin:

Amália Rodrigues; Komponist: Alfredo Duarte

CD:

Amalia Rodrigues: „Greatest Hits“, track 1

SevenMuses MusicBooks Lda, SPA 2015, SM024-CD. 5-606562-620363.

Autorin:

In SWR2 „Musik Global“ hörten Sie: „Ana Moura – die Königin des Fado.“ Am Mikrofon begleitete Sie heute ein Stück durch die Nacht: Ariane Huml.

Musik 14:

1'30

„Lavava no Rio Lavave“

Interpretin:

Ana Moura; Text: Amália Rodrigues, Komponist: Fontes Rocha

CD:

Ana Moura: „Guarda-me a vida na mão“, track 15

Universal Music Portugal 2003, 067 923-2.

Musikliste

„Ana Moura – Die Königin des Fado“

Musik 1:

2'36

„Desfado“

Ana Moura, Komponist:

Pedro da Silva Martins

CD:

Ana Moura: „Desfado“, track 1

Universal Music Portugal 2012, 0602537228584.

Musik 2:

4'09

„Até ao Verão“

Interpretin:

Ana Moura; Komponistin: Márcia Santos

CD:

Ana Moura: „Desfado“, track 3

Universal Music Portugal 2012, 0602537228584.

Musik 3:

4'07

„Amor Afoito“

Interpretin:

Ana Moura; Komponist: Nunor Figueiredo; Jorge Benvinda

CD:  
Ana Moura: „Desfado“, track 7  
Universal Music Portugal 2012, 0602537228584.

Musik 4:  
4'45  
„A case of you“  
Interpretin:  
Ana Moura; Komponistin: Joni Mitchell  
CD:  
Ana Moura: „Desfado“, track 2  
Universal Music Portugal 2012, 0602537228584.

Musik 5:  
3'29  
„Guitarra“  
Interpretin:  
Ana Moura; Komponist: Jorge Fernando  
CD:  
Ana Moura: „Guarda-me a vida na mão“, track 13  
Universal Music Portugal 2003, 067 923-2.

Musik 6:  
2'51  
„Preso entre o Sono e o Sonho“  
Interpretin:  
Ana Moura; Komponistin: Jorge Fernando  
CD:  
Ana Moura: „Guarda-me a vida na mão“, track 6  
Universal Music Portugal 2003, 067 923-2.

Musik 7:  
3'10  
„Flor de Lua“  
Interpretin:  
Ana Moura; Text: Amália Rodrigues, Komponist: Carlos Gonçalves  
CD:  
Ana Moura: „Guarda-me a vida na mão“, track 12  
Universal Music Portugal 2003, 067 923-2.

Musik 8:  
3'24  
„Sou do Fado, Sou Fadista“  
Interpretin:  
Ana Moura, Komponist: Jorge Fernando  
CD:  
Ana Moura: „Guarda-me a vida na mão“, track 4  
Universal Music Portugal 2003, 067 923-2.

Musik 9:  
3'36  
„Os búzios”  
Interpretin:  
Ana Moura; Komponist: Jorge Fernando  
CD:  
Ana Moura: „Para Além da Saudade“. track 1  
Universal Music Portugal 2007, 6-0251733898-2.

Musik 10:  
1'45  
„O Fado de Procura”  
Interpretin:  
Ana Moura; Komponistin: Amália Muge  
CD:  
Ana Moura: „Para Além da Saudade“. track 5  
Universal Music Portugal 2007, 6-0251733898-2.

Musik 11:  
4'45  
„Moura Encantada”  
Interpretin:  
Ana Moura; Text: Manuela de Freitas; Komponist: Alfredo Marceneiro  
CD:  
Ana Moura: „Moura“. track 1  
Universal Music Portugal 2016, 6-02547-76746-2.

Musik 12:  
2'44  
„Fado de Mágoas“  
Interpretin:  
Ana Moura; Text: Jorge Fernando; Komponist: José Manuel David  
CD:  
Ana Moura: „Leva-me aos Fados“, track 12  
Universal Music Portugal 2009, 06025-2722369-8

Musik 13:  
1'36  
„Estranha forma de vida“  
Interpretin:  
Amália Rodrigues; Komponist: Alfredo Duarte  
CD:  
Amália Rodrigues: „Greatest Hits“, track 1  
SevenMuses MusicBooks Lda, SPA 2015, SM024-CD. 5-606562-620363.

Musik 14:  
1'30  
„Lavava no Rio Lavave”  
Interpretin:

Ana Moura; Text: Amália Rodrigues, Komponist: Fontes Rocha  
CD:  
Ana Moura: „Guarda-me a vida na mão“, track 15  
Universal Music Portugal 2003, 067 923-2.